

<p>Antrag der CDU-Fraktion: „Die CDU Fraktion fordert den Gemeindevorstand auf, alle notwendigen Rahmenbedingungen für die Umsetzung einer neuen Mobilität unserer Bürger zu schaffen. Für die CDU ist ein Pendelbus eine gangbare und schnell umsetzbare Möglichkeit. Dafür sind aus unserer Sicht schnellstmöglich folgende Rahmenbedingungen zu klären:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit welcher Nachfrage kann aus den einzelnen Ortsteilen gerechnet werden? 2. Mit welchen Kosten muss die Gemeinde rechnen, wenn ein Pendelbus zwischen den Ortsteilen als Zubringer eingesetzt wird und wer könnte dabei Vertragspartner sein? Können dafür andere Kosten im ÖPNV eingespart werden? 3. Welche Ortsteile müssten an einen solchen Pendelbus angeschlossen werden, was wäre eine angemessene Route, welche Haltestellen sind nötig und zu welchen Zeiten sollte ein solcher Pendelbus fahren? 4. Gibt es öffentliche Zuschüsse für ein solches Projekt? 5. Welche Kosten fallen für das Aufarbeiten dieses Projektes an? 6. Welche langfristigen Kosten wird diese Maßnahme nach sich ziehen? <p>Die CDU Fraktion bittet das Parlament um Unterstützung dieser Idee und stellt den Antrag für die Projektidee 5.000 Euro noch in diesem Jahr bereitzustellen, die im Nachtragshaushalt einzustellen ist.“</p>	<p>23.11.2020 TOP 10</p>	<p>Dem Antrag wurde zugestimmt.</p> <p><u>Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.02.2021:</u> Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand zur Verbesserung der Mobilität der Edermünder Bürger zu prüfen, ob die Frequenz des Linienbusses Nr. 56 von stündlich auf halbstündlich erhöht werden kann und welche Kosten das verursacht.</p> <p><u>Unterrichtung in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 22.06.2022:</u></p> <p><u>Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung der Haupt- und Finanzausschusses am 14.07.2022:</u> Der Haupt- und Finanzausschuss stellt fest, dass der Prüfauftrag als erledigt anzusehen ist.</p> <p><u>Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 18.07.2022:</u> Nach eingehender Diskussion wird der Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Vertreter des NVV sind zu dieser Ausschuss-Sitzung zuzuladen. Die Fraktionen haben Gelegenheit, der Verwaltung zur Vorbereitung der Sitzung bis zum 03.08.2022 einen entsprechenden Fragenkatalog zukommen zu lassen.</p> <p><u>Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.09.2022:</u> Herr Lometsch, NVV stellt die Rahmenbedingungen der derzeitigen Planungen dar. Die Vertragslaufzeit des Rahmenvertrages endet im Dezember 2026. Nachbestellungen zu Linienbündeln oder Preisstrukturen sieht er derzeit nicht mehr gegeben. Derzeitige Planung ab Dezember 2026 ist, dass die Linien 50 und 56 miteinander verknüpft werden sollen. Dadurch entsteht im halbstündigen Takt eine Busverbindung zwischen dem Bahnhof Großenritte und dem Bahnhof Grifte. Die Fahrgastzahlen der Ein- und Aussteiger der Linie 56 betragen im August 1.088 Personen aus Besse, 375 Personen aus Grifte, 336 Personen aus Haldorf und 127 Personen aus Holzhausen.</p>
---	------------------------------	---

		<p>Dies sind durchschnittlich 10,8 Fahrgäste im Bus bei einem 1-Stunden-Takt-Bus mit derzeit 14 Sitzplätzen. Herr Lometsch sagt zu, der Verwaltung die erfassten Werte der Ein- und Aussteiger pro Monat des letzten Jahres zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Herr Tentrop führt aus, dass der Tarifstrukturrahmen zum 01.01.2024 neu gefasst werden wird. Änderungen wird es bis zu diesem Zeitpunkt nicht mehr geben. Wie sich die Tarifstruktur entwickeln werde, könne man aufgrund des Einflusses des Bundes bezüglich eines 49/69 €-Tickets derzeit noch nicht sagen.</p> <p>Allerdings wird das Tarifkonzept dahingehend eine Änderung erfahren, dass nicht nur streckenbezogene Fahrkarten, sondern ein blütenähnliches Streckensystem ausgebildet werden wird.</p> <p>Nach Diskussion stellt stellv. Ausschussvorsitzender Andreas Uloth fest, dass der Prüfauftrag damit abgearbeitet ist.</p>
--	--	---